



Landeskirchenamt ■ Postfach 37 26 ■ 30037 Hannover

Mitteilung K 4/2022

(lt. Verteiler)

Dienstgebäude Rote Reihe 6
30169 Hannover
Telefon/ Telefax 0511 1241-0/266
E-Mail landeskirchenamt@evlka.de
Auskunft Frau Schölper
Durchwahl 0511 1241-779
E-Mail elke.schoelper@evlka.de

Datum 19. April 2022
Aktenzeichen N-626-0 / 24

Freiwilliges und berufliches Engagement in der Kirche von morgen

**Einladung zur Kooperationstagung von Evangelischer Akademie
Loccum, Haus kirchlicher Dienste Hannover und Landeskirchen-
amt Hannover im Rahmen des Zukunftsprozesses der Landeskir-
che, 08.07. - 09.07.2022**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die vielfachen Transformationsprozesse, denen die Kirche sich teils aus theologischer Überzeugung und daher aus innerem Antrieb, teils durch äußere (und das heißt oft: ökonomische) Zwänge stellt, betreffen in eminenten Weise auch die Rolle des Ehrenamts. Dieses wird, das dürfte feststehen, in Zukunft eine noch tragendere Rolle in der Gestaltung kirchlicher Arbeit als bisher einnehmen.

Um diese Rolle zukunftsfähig zu bestimmen und zu gestalten, ist ein konstruktiver, kreativer und kritischer Dialog aller Beteiligten unabdingbar. Gegenwärtig bestehen durchaus Diskrepanzen zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen in der Wahrnehmung der Situation, der Rollen und Zuständigkeiten. Es geht weder um das „Erlauben“ dessen, was von Ehrenamtlichen geleistet werden „darf“, noch um ein „Rosinenpicken“, sondern um ein Miteinander in einer gemeinsamen Suche nach gangbaren Wegen. Heute wie in Zukunft ist der dauerhaft zu bewältigende hohe Arbeitsaufwand in Einklang zu bringen mit kreativer Entfaltung und lustvollem Engagement. Damit das Engagement der Zukunft sinnvoll bestimmt werden kann, sollten beruflich und ehrenamtlich Aktive daran *gemeinsam* arbeiten.

Untersuchungen zum gesellschaftlichen Engagement in allen Bevölkerungs- und Altersgruppen bilden dafür den Hintergrund. Sie zeigen (in einer groben Tendenz) allesamt: Das langfristige, dauerhafte Engagement verliert gegenüber kurzfristigen, intensiveren und wechselnden Aufgaben zunehmend an Attraktivität. Diese Gleichzeitigkeit stellt eine Herausforderung dar. Neben kurzfristigem Engagement ist auch verbindliches und längerfristiges Ehrenamt – gerade in kirchlicher Leitungsverantwortung - notwendig. Ganz ohne dieses wird es insbesondere in Kirchenvorständen nicht gehen.

.../2

In jedem Fall sollte es das gemeinsame Bestreben sein, die unterschiedlichen Erwartungen und Potentiale der Engagierten mit der Möglichkeit zur Selbstwirksamkeit und Freude am Engagement aufzunehmen und zur kreativen Entfaltung zu bringen.

Haupt- und Ehrenamtliche bringen sich mit Herzblut und Engagement für die Kirche ein. Welche Kirche wir in 10 bis 20 Jahren sein *werden*, steht heute noch nicht fest. Ehrenamtlich und hauptamtlich Engagierte sollten gemeinsam darüber debattieren, welche Kirche sie sein *wollen* und was ihrem Auftrag entspricht, welche Kirchenbilder in ihren Rollenvorstellungen leitend sind und wie diese Bilder für die Entwicklung der Zukunft genutzt werden können.

Mit der Kirchenvorstandswahl 2024 steht die Wahl kirchenleitender Gremien bevor, die die Zukunft der Kirche erheblich mitentscheiden werden. Umso wichtiger ist es, mit Blick auf diese Wahl die Rolle des Engagements in der Kirche zu reflektieren. Unklare Erwartungen, lange Amtszeiten, hohe Verantwortung sind oftmals hohe Hürden für dieses kirchenleitende Engagement. Die Attraktivität und die Zukunftsbedeutung des Amtes als Kirchenvorsteher*in herauszustellen ist eine wesentliche Aufgabe, die nicht nur die KV-Wahl 2024, sondern das gesamte kirchliche Ehrenamt betrifft.

Der Zukunftsprozess der Landeskirche und die Überlegungen zu einem zukünftigen Ehrenamtsgesetz der Landeskirche bieten die Chance, die Frage nach dem Engagement – auch in der Kirchenvorstandsarbeit - im Rahmen einer Tagung grundsätzlich zu stellen.

Die Tagung will grundlegend die Rolle des Ehrenamtes in der „Kirche von morgen“ reflektieren und auf die praktischen Herausforderungen hin befragen. Zentral ist es dabei, die Potentiale des Ehrenamtes und die beiderseitigen Erwartungen an das Ehrenamt in ein konstruktives Gespräch miteinander zu bringen.

Zu dieser Tagung sind Vertreter*innen aus den sechs Sprengeln der Landeskirche aus folgenden Bereichen eingeladen:

je 2 KV-Mitglieder (Ehrenamtliche mit Leitungsfunktion)

je 2 Ehrenamtliche (Ehrenamtliche ohne Leitungsfunktion)

je 2 Pastor*innen

je 2 Diakon*innen

je 2 Personen aus dem Gemeinwesen

je 2 Ehrenamtsmanager*innen

sowie insgesamt 2 Kirchenmusiker*innen und 2 Vertreter*innen der Kirchenämter.

Informationen zur Anmeldung siehe Flyer in der Anlage.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



(Dr. Springer)

Anlage
Flyer

Verteiler:

Kirchenkreisvorstände und Vorstände der Kirchenkreisverbände
(mit Abdrucken für die Kirchenämter)
Vorsitzende der Kirchenkreissynoden
Büros der Regionalbischöfinnen und Regionalbischöfe